# Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **25 (1965)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Anmerkung.** «Lonely Boy» (FB 64/1), «Auf weißem Grund» (FB 63/14) und «Rhythm of a City» (FB 63/15) sind auch als Vorprogrammfilme im 35-mm-Format erhältlich. Die ersten zwei bei der Columbus Film AG, Pelikanstraße 37, 8039 Zürich, der letzte bei der Schmalfilmzentrale, Kulturfilmverleih, Erlachstraße 21, 3000 Bern. Preise nach Übereinkunft.

# Bibliographie

### Neuerscheinungen


Maurice Bardèche, Historie du Cinéma, I et II, Les Sept Couleurs, Paris, 1964, p. 1063, Fr. 7.40

C. W. Ceram, Die Archäologie des Kinos, Rowohlt, Hamburg, 1965, p. 263, ill., Fr. 32.90

Peter Cowie, The Cinema of Orson Welles, Zwemmer, London, 1965, p. 207, ill., Fr. 7.70

Peter Graham, A dictionary of the Cinema, Tantivy Press, London, 1964, pag. 158, ill., Fr. 6.35

Günter Hegele, Umgang mit Massenmedien (Werden wir genormt?), Güterloher Verlagshaus, 1965, p. 175, Fr. 9.40

Wolfgang Klaue und Leyda Jay, Hrsg., Robert Flaherty, Henschel-Verlag, Berlin, 1964, p. 300, ill., Fr. 11.–

Siegfried Krakauer, Theorie des Films, Suhrkamp, Frankfurt am Main, 1964, p. 454, ill., Fr. 43.30

J. P. Lebel, Buster Keaton, Editions Universitaires, Paris, 1964, p. 190, ill., Fr. 16.85

Carlos Rebolledo, Bunuel, Editions Universitaires, Paris, 1964, p. 189, ill., Fr. 16.85

Georges Sadoul, Dictionnaire des Cinéastes, Editions du Seuil, Paris, 1965, p. 245, ill., Fr. 10.35


**Anmerkung zu: Michael Amgwerd, Die Filmsprache.** Das in der Februar-Nummer besprochene Werk, welches damals allein beim Verfasser zu beziehen war, ist jetzt auch im Buchhandel zum Preis von Fr. 12.– erhältlich.

# Informationen

■ **Arbeitsunterlagen zu 16-mm-Filmen.** Im Bewußtsein, daß es nicht genügt, in Schulen und Vereinen gute Filme zu zeigen, sie aber nicht auszuwerten, weil nur wenig gutes Arbeitsmaterial zur Verfügung steht, will die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film vermehrte Anstrengungen in dieser Richtung auf sich nehmen. Eine erste Reihe von Arbeitsunterlagen ist erschienen: 8seitig, zu 60 Rappen, für die Filme «Und die See war nicht mehr» (Bearbeitung: Josef Feusi), «Giuseppina» (Rolf Lerf), 16seitig, zu 1 Franken, für die Filme: «The Ghost Goes West» (Rolf Lerf), «Crin blanc» (Dr. Hans Chresta) und «Rhythm of a City» (Hanspeter Stalder). – Daneben wird zum Film «High noon» eine Lichtbildreihe mit 165 Dias und Begleittext abgegeben. Miete: für AJF-Mitglieder pro Woche Fr. 8.–, für Nichtmitglieder Fr. 10.–. Verkauf: Preise beim Sekretariat, Postfach, 8022 Zürich, zu erfragen.

■ **«Ordet» von C. T. Dreyer.** Der anläßlich des 4. Akademischen Filmforums vom 14. und 15. November 1964 in Zug gezeigte Film «Ordet» (Das Wort) ist jetzt, wie damals angekündigt, wieder bei Columbus Film, Zürich, im Verleih.

■ **«Jungmannschaft».** Seit mehreren Jahren wird im Organ des Schweizerischen Katholischen Jungmannschafts-Verbandes dem Massenmedium Film Aufmerksamkeit geschenkt, indem ungefähr in jeder zweiten Nummer Besprechungen zu wertvollen und diskussionswürdigen Streifen, filmkundliche Artikel, wie «Von der Idee zum Film» und «Ein Filmbesuch», oder größere Artikelserien, wie etwa die Monographie über Bergman, erscheinen. Die Beiträge, für die eine Presse-Equipe des Filmkreises Zürich verantwortlich zeichnet, sind im allgemeinen interessant und gut.

■ **Filmveranstaltungen einer Kirchgemeinde.** In der reformierten Kirchgemeinde Wollishofen-Zürich wird seit Januar 1962 jeden ersten Montag des Monats im Kino Morgental ein spezieller Film für die reformierte Kirchgemeinde gezeigt. Vor dem Film wird jeweils eine Einführung von 5 bis 10 Minuten zu dem betreffenden Film gegeben. Oftmals finden an darauffolgenden Abenden in einzelnen Gruppen Diskussionen über den Film statt. Außerdem besteht ein allgemeiner Erfahrungsaustausch mit der Kinoleitung.

■ **Film-Gilde Solothurn.** Im Jahre 1960 wurde die FGS, die heute über 1000 Mitglieder zählt, gegründet. Jährlich bringt sie 30 Studiofilme, die je drei bis vier Tage im Kino «Elite» vorgeführt werden. Daneben finden fünf geschlossene, nur für die Mitglieder reservierte Vorführungen von Werken aus der Cinémathèque Suisse statt. In einem Bulletin werden die programmierten Filme — «Auswahlkriterium der Werke ist ein rein ästhetisches» — besprochen. Bis zum 12. Juni 1965 stehen folgende Filme auf dem Programm: Präsidenten, Pacific 231, Das Lächeln einer Sommernacht, Le feu follet, The Treasure of the Sierra Madre, This Sporting Life, Das Messer im Wasser, Paris nous appartient, Stagecoach, Muriel, Iwans Kindheit, Un cœur gros comme ça, Thunder over Mexico, Abendmahlsgäste, Les dames du bois de boulogne, Sturm über Asien, Dial «M» for Murder, Banditi a Orgosolo, Nachtzug, Arsenic and Old Lace, Zero de conduite, The Lonely Boy.

■ **Filmvorlesungen an der Universität Zürich.** Im Sommersemester 1965, das am 20. April begonnen hat, werden nun endlich auch an der Universität Zürich Vorlesungen über Film und Filmerziehung gehalten. Es liest im ersten Semester, jeweils Montag 14 bis 15 Uhr, der Filmkritiker Hans-Peter Manz über «30 Jahre deutscher Film (1915 bis 1945)», wozu abends im Kunstgewerbemuseum Filmvorführungen stattfinden (siehe unten). Daneben findet, Montag 16 bis 18 Uhr, ein Kolloquium mit Demonstrationen über «Filmerziehung in der Mittelschule» statt, welches geleitet wird von Kantonsschulprofessor B. von Arx, Dr. W. Voegeli vom Oberseminar, Töchterschulprofessor Dr. H. Inhelder und Dr. A. Gilg.

■ **50 Jahre deutscher Film.** Rund ein Dutzend interessierter Organisationen laden zu einem Filmvorführungszyklus mit — zum Teil in der Schweiz noch unbekannten — deutschen Filmen des Expressionismus ein. Die acht Vorstellungen, welche durch drei Seminarvorführungen im Rahmen der Universitätsvorlesung (siehe oben) ergänzt werden, sind öffentlich und finden am 21. und 28. April, am 4., 5., 12., 24. und 26. Mai sowie am 2. und 14. Juni im Kunstgewerbemuseum statt. — Als Fortsetzung gelangt im kommenden Herbst eine Filmreihe unter dem Thema «Der Realismus im deutschen Film» zur Aufführung.

■ Das deutsche Bundesministerium wird künftig die notwendigen Geldmittel zur Verfügung stellen, damit die Erstlingswerke junger Autoren oder Regisseure verwirklicht werden können. Man wird drehfertige Projekte fördern, wobei die Antragsteller das Drehbuch, einen Drehplan, Kalkulationspläne, die Stabsliste, den Vorvertrag mit einem Produzenten und eine beabsichtigte Besetzung der Hauptrollen vorzulegen haben. Fällt das Urteil der Auswahlkommission positiv aus, so können die Antragsteller mit einer Subvention von bis zu 300 000 DM rechnen.

## Tonfilmprojektoren

Individuelle Beratung in allen Projektionsfragen durch den Spezialisten
Verkauf von 16-mm-Tonfilmprojektoren aller Marken
Sorgfältige Instruktion und zuverlässiger Service meine Garantie

Renzo Cova, Tonfilmprojektoren, 8955 Oetwil an der Limmat, Tel. (051) 88 90 94

«Der Filmberater» (November 1964) urteilt über

## Filmanalysen 2:

«... ein äußerst wertvolles Hilfsmittel für die Vertiefung der Filmkultur ... Uns scheint, daß solche Analysen mit großem Nutzen in den Filmkunde-Unterricht höherer Schulen eingebaut werden könnten ... soll mit Nachdruck auf die grundlegende Orientierung und Bedeutung des Werkes hingewiesen werden.»

Herausgegeben von Franz Everschor im Verlag Haus Altenberg, Düsseldorf. 272 Seiten, 20 Photos, Fr. 27.70. Auslieferung für die Schweiz: Rex-Verlag, Luzern. Prospekt kostenlos.

## Bulletin der Filmgilde Solothurn

Das «BULLETIN», Monatsheft der Filmgilde Solothurn, politisch und konfessionell unabhängig, in Offsetdruck hergestellt, illustriert, bringt eingehende Amateurrezensionen der drei bis fünf von der FGS im Kino Elite, Solothurn, monatlich vorgeführten Filme. Sein «Vorspann» bietet einen Strauß von filmgeschichtlichen, filmliterarischen, polemischen oder nur lokalen Beiträgen.

erscheint monatlich
5. Jahrgang
Jahresabonnement Fr. 8.–

Sekretariat: G. Staub,
Gurzelngasse 20, 4500 Solothurn

Zwei wichtige Neuerscheinungen
Sommer 1965

# Rudolf Kurtz Expressionismus und Film (1926)

(Reihe «Filmwissenschaftliche Studientexte, Band I»)
Unveränderter, photomechanischer Nachdruck der unauffindbaren Originalausgabe, Berlin, 1926. 135 Seiten, mit dem gesamten, seltenen Bildmaterial des Erstdrucks, Paperbackband laminiert.

**Subskriptionspreis bis Erscheinen (zirka Juli/August): Fr. 20.–** (endgültiger Ladenpreis nach Erscheinen: Fr. 24.–). Einmalige, limitierte Auflage von rund 1500 Exemplaren.

Das Werk «Expressionismus und Film» von Dr. Rudolf Kurtz (1883 bis 1960, ehemaliger Dramaturg der Produktionsfirma «Union AG», später «Ufa», und langjähriger Chefredaktor der Berliner Filmfachschrift «Lichtbildbühne) gliedert die Erscheinung des expressionistischen Films in Deutschland ein in den gesamten Raum der expressionistischen Bewegung seit 1910 (Weltschau – Kunst – Literatur – Architektur). Die Arbeit von Rudolf Kurtz stellt die einzige umfassende Analyse des Filmexpressionismus (seiner wichtigsten Einzelwerke, seiner Gestalter und seiner Nachfolger im «absoluten Film») dar, die aus der Zeit selbst heraus geschrieben wurde: als ein kultur- und kunstgeschichtlich allgemeingültiger Versuch von hohem Rang. Alle späteren Arbeiten über den deutschen Film jener entscheidenden Jahre 1915 bis 1925 haben aus diesem Klassiker der Filmliteratur entscheidende Anregungen erfahren.

**Internationale Filmbibliographie 1965**
(Supplement II zur «Internationalen Filmbibliographie 1952 bis 1962»), zirka VIII, 80 Seiten Rotadruck (umfassend rund 800 neue und neueste Filmbücher aus allen Ländern und Sprachen), kartoniert **(erscheint etwa Juli/August), Preis: zirka Fr. 5.–.**
Mit diesem Zusatzband wird unsere Dokumentation des internationalen Filmschrifttums abgeschlossen. Hauptband und Supplement I (Fr. 7.– bzw. Fr. 3.–) sind noch beschränkt lieferbar!

**Verlag der Filmbuchhandlung Hans Rohr**
**Oberdorfstraße 5, 8024 Zürich**

Alle internationalen Filmbücher und Filmzeitschriften.